



So grüßt der Landmann früh die Morgenhelle,
Die ihm ein köstlich Tagewerk verheißt,
Die Sonne steigt – es sinkt die Ährenwelle,
Soweit sein Arm und seine Sichel kreist,
Froh blickt er auf zur goldnen Lebensquelle,
Und wenn ihr Lauf hinab nach Westen weist –
Ihr dankt er, daß die Erndte sich vollendet,
Denn all der Segen ist von ihr gespendet.

Von Dir, mein Fürst! Was auch die wechselvolle,
Die schicksalsdunkle Zeit der Zukunft bringt –
Frei hebt der Bauer von der eignen Scholle
Den Dankesblick zu Dir, und ewig klingt
Dein Name fort in des Vertrages Rolle,
Der Fürst und Volk mit heilgem Band umschlingt,
In dessen Schirm am Strahle Deiner Güte
Des Landes Kraft erwuchs, der Städte Blüthe.

